

WOCHENSPIEGEL

Kronach

Mit anderen Lesern
die Welt entdecken.

leserreisen



Garten:
Bereit für den
Winter

Seite 3



Tiere:
Neues Zuhause
gesucht

Seite 5



Sonderthema:
Bauen &
Wohnen

Seite 5

WOCHENSPIEGEL
Kronach

HIER
KÖNNTE
IHRE
ANZEIGE
STEHEN!

kontakt@hcs-medienwerk.de
oder Telefon 03681/851450

12. Jahrgang / 25. Oktober 2025 / Nr. 43

DIE WOCHENZEITUNG IN KRONACH UND UMGEBUNG

www.wochenspiegel.digital · Gesamtauflage 28428



Geisterexpress am 26. Oktober unterwegs

Nordhalben/Steinwiesen - Am letzten regelmäßigen Betriebstag treiben am 26. Oktober kurz vor Halloween die Geister auf der Rodachtalbahn ihr Unwesen. Der Schienenbus als auch die beiden Speisewagen sind von Gespenstern, Spinnweben und Fledermäusen nur so eingenommen und warten darauf, den Fahrgästen und Besuchern einen Schauer über den Rücken zu jagen. Wer sich dem gruseligen Abenteuer nicht entziehen möchte, sollte nochmal die Gelegenheit zur Mitfahrt nutzen. Alle Kinder in entsprechender Verkleidung nimmt der Geisterexpress umsonst mit auf die Reise ins Ungewisse. Auch das bayerische Fernsehen hat sich für diesen Tag für Aufnahmen für die Sendung „WIR in Bayern“ angekündigt. Ein Hinweis: An diesem Tag gilt bereits die Winterzeit, es wird also früher dunkel. Die letzte Fahrt von Steinwiesen nach Nordhalben ist daher umso mystischer. Am Bahnhof Nordhalben ist wie immer für das leibliche Wohl gesorgt. Infos unter www.rodachtalbahn.de bzw. 09267 8130.

Foto: Rodachtalbahn

So klappt es mit dem Testament

■ KRONACH

Ein Testament kann Streitigkeiten unter den späteren Erben vermeiden. Ein Vortrag von Harald Aust, Fachanwalt für Erbrecht, befasst sich mit den Anforderungen an ein wirksames Testament und der Frage, ob eine Vermögensübertragung schon zu Lebzeiten besser ist. Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, vhs-Haus, Begegnungsraum, Kulmbacher Str. 1, Kronach. Anmeldung: Volkshochschule, Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

WOCHENSPIEGEL
Kronach

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN!

Kontakt unter
verkaufsforderung@hcs-medienwerk.de
oder unter
Telefon 09261/601616



Schon
gewusst?

ADLERHAUS ist auch nach dem
Einzug in Ihr Traumhaus immer
für Sie da!

Wir halten engen Kontakt zu
unseren ADLERHAUS-Familien.
Jedes Jahr feiern wir ein gemein-
sames Sommerfest. Erfolgreiche
Weiterempfehlungen belohnen
wir mit attraktiven Prämien.

Wann werden Sie eine zufriedene
ADLERHAUS-Familie?

Adlerhaus GmbH
Titschendorfer Str. 10 · 96365 Nordhalben
Tel. 09267 914033-0
www.adlerhaus.de

WOCHENSPIEGEL

Zu jeder Jahreszeit
das passende
Sonderthema.

Jugendliche gestalten ihre Stadt aktiv mit

Jungbürgerversammlung in Kronach

■ KRONACH

Letzte Woche fand in Kronach die diesjährige Jungbürgerversammlung statt. Ziel der Veranstaltung war es, Schülerinnen und Schüler über aktuelle Projekte des Stadtrats zu informieren, das Jugendparlament (JUPA) vorzustellen und den

direkten Dialog zwischen Jugendlichen und Stadtrat zu fördern. In der lebendigen Diskussionsrunde zeigten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer großes Interesse an der Entwicklung ihrer Stadt. Dabei wurden verschiedene Themen angesprochen – unter anderem die

Nachfrage nach einem Bürger King - hiersucht die Stadt derzeit nach einem geeigneten Standort entlang der Bundesstraße, der Wunsch nach einem Indoor-Spielplatz sowie die Idee einer Eislaufbahn im Winter. Bürgermeisterin Angela Hofmann betonte die Bedeutung von Jugendbeteiligung für eine

lebendige Demokratie: „Teilhabe gehört zur Demokratie. Wir in Kronach nehmen das sehr ernst und schaffen entsprechende Möglichkeiten, damit Jugendliche ihre Ideen und Wünsche einbringen können. Gemeinsam mit unserer Jugend bauen wir ein modernes Kronach.“ Die Stadt Kronach legt

großen Wert darauf, junge Menschen frühzeitig in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Die Jungbürgerversammlung ist dabei ein wichtiges Instrument, um kommunale Themen verständlich zu machen, Mitgestaltung zu ermöglichen und die Verbindung zwischen Politik und Jugend zu stärken.

Eine Veranstaltung von
 Hildburghausen
Südthüringen.de

FUTUREgram
Die Ausbildungsmesse
HILDBURGHAUSEN

AUSBILDUNGSMESSE
Turnhalle des SBSZ
Hildburghausen, Wiesenstraße
Do. 9 – 15:30 Uhr
Fr. 8:30 – 13 Uhr
20. + 21. November 2025

Weitere Infos unter: www.futuregram-messe.de

ZELT-VERKAUF FINALE

LETZTE CHANCE Nur noch bis 31. Oktober

Ein ganzes Zelt
voller reduzierter (€-)Bikes

KÄSTLE E-FULLY 29" K EMX 5
Bosch Performance Line CX Antrieb mit 85 Nm, 750 Wh Akku, Rockshox Vollfederung mit 160 mm Federgabel, 4-Kolben Scheibenbremsen

2001€ GESPART** € 4899*
2998.-

Bis zu **50%*** auf **1150 Fahrräder** (City, Trekking, Cross, MTB)

Bis zu **2000€*** auf **1500 E-Bikes** (von komfortabel bis sportlich)

50%* auf Zubehör, Bekleidung, Helme und Ersatzteile auf ausgewiesenen Aktionsflächen

GRATIS Fahrradschloss bei Abschluss einer assona Versicherung

Besuche uns auch online!
www.bikecenter-dressel.shop

BIKE Center Dressel

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. **Gegenüber UVP. Angebote nicht bei Leasing gültig. Gerne errechnen wir Ihnen Ihren individuellen Leasing-Preis. Alle Rabatt-Aktionen bis 31. Oktober gültig.

Bike Center Dressel GmbH | Fröschbrunn 8 | 96317 Kronach | Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.bikecenter-dressel.de

Silberbergkapelle nach Restaurierung neu gesegnet

Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und den Menschen

■ WALLENFELS

Kapellen – sie sind aus dem Bild hier im Frankenwald nicht wegzudenken. Errichtet wurden sie meist aus Dankbarkeit, in Zeiten der Unsicherheit und großer Not, oder einfach nur, um einen Ort der Stille zu schaffen und zu Gott beten zu können. Eine solche Kapelle ist die Silberbergkapelle, auch Kreuzkapelle genannt, die sich auf den Höhen des Silberbergs befindet. Am Weg zwischen Steinwiesen und Wallenfels gelegen, begrüßt sie die Wanderer und lädt zu einer Pause ein. Errichtet wurde die kleine Kapelle, sie ist gerade mal zwei mal zwei Meter groß, als Holzbau im 19. Jahrhundert. 1912 schenket der Grundstückseigentümer, die Familie Packer aus Unterrodach, den Grund der Kath. Kirchenstiftung Wallenfels. Im Innenraum befindet sich neben vielen Heiligenbildern, einem Kreuzweg und künstlichen Blumen auch ein Kruzifix aus dem 18. Jahrhundert. Im März 1981 wurde die Kapelle Opfer von Vandalismus, was eine allgemeine Empörung in Steinwiesen und Wallenfels hervorrief. Jahrzehntelang kümmerte sich Veit Porzel aus Steinwiesen um die Kapelle, ein Versprechen dafür, dass er gesund aus dem 2. Weltkrieg nach Hause kam. 2001 führte die Pfarrei Wallenfels eine umfangreiche Renovierung durch und Horst Hofmann übernahm die liebevolle Pflege der Kapelle. Idyllisch am Silberberg-Rundwanderweg



Sie sind stolz darauf, dass die Kapelle wieder im alten Glanz erstrahlt. Von links Bürgermeister Jens Korn, Kirchenpfleger Jan Regel, Pfarrer Detlef Pötzl, Jürgen Schlee, Josef Schlee-Eller und Heimatpfleger Franz Behrschmidt.

Foto: Susanne Deuerling

RT 11 gelegen, ist sie ein Blickfang für jeden Wanderer. Doch der Zahn der Zeit nagte und nun ergriffen Josef Schlee-Eller, Jürgen Schlee und Albert Zeuß die Initiative und sanierten zusammen mit Freiwilligen die Silberbergkapelle in 100 Arbeitsstunden. Das Material von 500 Euro kam von der Kirchenstiftung der Pfarrei Wallenfels und nun strahlt die Kapelle wieder im neuen Glanz. Neue Bretter von Albert Zeuß, den alten hatte ein Specht

übel mitgespielt, Streicharbeiten von Jürgen Schlee und ein neues Kreuz auf dem Dach von Josef Schlee-Eller zeichnet dies in Kurzform. Das Credo, das sich hinter der Initiative verbirgt, ist sicher dies: Es ist Aufgabe der kommenden Generationen, das Erbe der Vorfahren in einem guten Zustand zu bewahren. Deshalb verdient diesen ehrenamtlichen Menschen voller Respekt und Anerkennung.

Bei der Neusegnung dieses Kleinods auf dem Silberberg betonte Pfarrer Detlef Pötzl, dass hier die Nähe zu Gott gezeigt wird, Kapellen verbinden Himmel und Erde, Gott und die Menschen. „Es ist gut, dass es noch Menschen gibt, denen diese Kapelle wichtig ist, die sie wieder so gut dastehen lässt“, freute sich der Priester. Das ehrenamtliche Engagement ist heutzutage nicht selbstverständlich. In seiner Segnung ging er auf den

Psalm 122 ein, wo es heißt, „Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn... Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen...“ Gemeinsame Gebete und der Segen schlossen die Zeremonie ab. Heimatpfleger Franz Behrschmidt gab einige interessante Details über die Kapelle und ihre Geschichte und betonte, dass der Bau eine Sache sei, aber die Erhaltung und Pflege umso wichtiger. Er dankte besonders

Horst Hofmann für sein langes Engagement hierbei. Das bestätigte auch Jürgen Schlee, 2. Vorsitzender des Frankenwaldvereins, der über die Renovierungsarbeiten berichtete. Eine besondere Geschichte war hier das neue Kreuz, das Josef Schlee-Eller aus seinem ursprünglichen Gesellenstück, das er 52 Jahre aufbewahrt und das wirklich nichts mit einem Kreuz zu tun hatte, und Stahlrohren zusammenbaute. Ein Einzelstück und ein Meisterstück. Das ursprüngliche Kreuz war einem Sturm zum Opfer gefallen, ein Baum hatte die Kapelle getroffen. Bemüht um die Silberbergkapelle hatte sich auch Bürgermeister Jens Korn, der große Überzeugungskraft gebraucht hatte, den Nachbarn zu überzeugen, einen Baum zu fällen, der auf die Kapelle zu fallen drohte. Nun freute er sich über die Sanierung, solche Herzensorte müssen erhalten werden, sie zeugen davon, dass nicht alles in der Hand der Menschen liegt, sondern oft in einer höheren Macht, in Gottes Hand.

„Die Kapellen sind Fingerzeige für Demut und Dankbarkeit“, betonte Korn. Am Dankbarsten war Kirchenpfleger Jan Regel, er sagte ein großes Vergelt's Gott an alle Helfer und besonders Jürgen Schlee, der sich auch weiterhin zusammen mit dem Frankenwaldverein um die Kapelle und das Areal kümmert, und die zwei „fähigsten Handwerker“ Josef Schlee-Eller und Albert Zeuß.

Fahrrad entwendet

■ KÜPS

Ein bislang unbekannter Dieb entwendete am vergangenen Montag, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr in der Straße „Herrnberg“ in Tüschnitz ein Trekkingrad der Marke Scott, silberfarben. Das Rad stand in der offenstehenden Garage des Wohnanwesens. Der Entwendungsschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro.

WOCHENSPIEGEL

Kronach
Anschrift: Steinweg 51, 96450 Coburg
Redaktion: Franziska Flora Hyneck
Tel.: 09561 / 85 02 78
E-Mail: redaktion@wochenspiegel-kronach.de
Redaktionsleitung: Nadine Nüsslein
Private Anzeigen: 09561 / 85 01 70
Zustellung: 03681 / 85 13 34
www.wochenspiegel.digital
Anzeigen: Stefan Sailer (verantwortlich)
Anschrift: HCS Medienwerk GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg
Verkauf: kontakt@hcs-medienwerk.de
Tel.: 03681 / 85 14 50
Verlag: Wochenspiegel Thüringen GmbH & Co. KG, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Geschäftsführer: Andreas Heinkel
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Schaumburgstraße 9, 95032 Hof/Saale

Gültig ist die Preisliste Nr. 33 vom 1.1.2025
Anzeigenschluss: Montag, 14.00 Uhr, bei Feiertagen Schieberecht
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sie behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung des Verlages.
Geprüfte Auflage: 28.341 Exemplare wöchentlich.
Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V. (BVDA) und unterliegt damit der freiwilligen Auflagenkontrolle.



- Anzeige -



NEUE PRESSE INITIATIVE
vorteilhaft leben

Wollen Sie Partner werden?

„Vorteilhaft leben“ ist Name und Programm einer besonderen Initiative der Neuen Presse, die mit starken Partnern ins Leben gerufen wurde. Wollen auch Sie Partner werden, dann melden Sie sich und lassen Sie sich beraten.

Kontakt:
Sebastian Rodenburger
Regionalleitung Coburg, Kronach

Tel. 09561 / 850 - 144
E-Mail: sebastian.rodenburger@hcs-medienwerk.de

Beschwerden lindern: So sieht starke Unterstützung für Ihre Beine aus

Moderne Kompressionsversorgung bei Krampfadern

Wenn sich die Beine immer schwerer anfühlen: Krampfadern gehören zu den häufigsten Venenerkrankungen und können Betroffene im Alltag stark beeinträchtigen. Das reha team Nordbayern, Partner von Vorteilhaft leben, bietet dafür moderne Kompressionsversorgungen an, die helfen, Beschwerden zu lindern und das Fortschreiten zu verlangsamen.

Besonders in den warmen Monaten, wenn viele unter geschwollenen Beinen leiden, erweist sich die Kompressionstherapie als wirkungsvolle Unterstützung. Wer frühzeitig handelt, kann die Entwicklung von Krampfadern verlangsamen und das Wohlbefinden im Alltag spürbar steigern.

Warum Kompression so wichtig ist

Krampfadern entstehen, wenn die Venenklappen nicht mehr richtig schließen und das Blut in den Beinen zurückstaut. Typische Folgen sind Schwellungen, Schweregefühl, Schmerzen oder auch sichtbare Erweiterungen der Venen. Kompressionsstrümpfe üben einen gezielten Druck auf die Venen aus und fördern so den Rückfluss des Blutes zum Herzen.

Dadurch können sie nicht nur Beschwerden lindern, sondern auch das Risiko für Komplikationen wie Thrombosen verringern. Regelmäßiges Tragen verbessert zudem die Ausdauer beim Gehen und Stehen und kann so die Lebensqualität erheblich erhöhen.



Typische Folgen von Krampfadern sind Schwellungen, Schweregefühl, Schmerzen oder auch sichtbare Erweiterungen der Venen.

Foto: AdobeStock_323521634

Moderne Versorgungen für jeden Bedarf

Dank innovativer Materialien und individueller Anpassung sind heutige Kompressionsstrümpfe deutlich komfortabler als früher. Sie sind in verschiedenen Farben, Ausführungen und Stärken erhältlich, sodass sie sich unauffällig in den Alltag integrieren lassen. Fachkundige Beratung sorgt dafür, dass die Strümpfe optimal sitzen und den gewünschten medizinischen Effekt erzielen. Ergänzend unterstützen Tipps zu Bewegung, gesunder Ernährung und regelmäßiger Venengymnastik dabei, die Beinvenen langfristig zu entlasten. Viele Betroffene berichten schon nach kurzer Zeit von leichteren Beinen und einem spürbaren Plus an Energie im Alltag.

reha team Nordbayern

Expertenkontakt

reha team Nordbayern
Gesundheitstechnik GmbH
Filiale Kronach I
Industriestr. 31
96317 Kronach
Tel. 09261-53565
E-Mail: kronach@rehateam-nordbayern.de

Filiale Kronach II
Rodacher Str. 13
96317 Kronach
Tel. 09261-530188
E-Mail: kronach-sterne@rehateam-nordbayern.de

www.rehateam-nordbayern.de

Unser Partner

Hier wäre Platz für Ihre Anzeige!



Bereit für den Winter

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt eine Ruhezeit im Garten. Vorher gibt es aber noch ein paar Aufgaben zu erledigen, damit alle Pflanzen gut über den Winter kommen.

Im Winter legt die Natur eine Pause ein: Die meisten Pflanzen unterbrechen ihr Wachstum, viele Tiere halten Winterschlaf und Schnee und Frost legen einen stillen Mantel über die Landschaft. Beete oder Balkonkästen sind aber meist nicht nur mit heimischen Pflanzen und wie natürliche Lebensräume gestaltet. Deshalb bedeutet der kommende Winter hier etwas Vorarbeit. Wer sich auch im nächsten Jahr über einen schönen Garten freuen möchte, kann dafür im Herbst bereits einiges tun. Die Gartenprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ nennen die wichtigsten Aufgaben auf der Checkliste:

Der Rasen sollte vor den ersten Frösten ein letztes Mal gemäht werden. Da die Sonne im Winter weniger Kraft hat und der Rasen das Wachstum weitgehend einstellt, sollten die Halme etwas länger bleiben als im Sommer. Den Rasenmäher kann man dazu auf etwa fünf Zentimeter einstellen. Wichtig ist es auch, fallendes Laub regelmäßig vom Rasen zu harken, denn die nassen Blätter nehmen ihm Licht und Luft.

Das Laub sollte man ebenfalls von Wegen, Dächern und aus den Regenrinnen entfernen. In den Beeten kann es dagegen eine sinnvolle Funktion übernehmen: Es dient als natürlicher Kälteschutz und setzt beim langsamen Verrotten Nährstoffe frei. Auch Insekten und andere Gartenbewohner finden darunter Schutz.

Die meisten Stauden muss



Topfpflanzen kann man mit Hanfmatten oder Noppenfolie gegen das Durchfrieren schützen.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe

man vor dem Winter nicht schneiden. Im Gegenteil: Ihre getrockneten Blütenstände geben dem Garten Struktur und sind Futterquellen für Vögel. Das gilt vor allem für Pflanzen wie die Hohe Fetthenne (Sedum), Schafgarbe (Achillea) oder distelähnliche Arten. Zurückschneiden und entsorgen sollte man lediglich kranke Stauden, damit sich die Erreger nicht verbreiten können. Bei manchen Blumen – wie zum Beispiel Stockrosen (Alcea) – lohnt sich der Rückschnitt, damit die Pflanze weni-

ger Kraft in die Samenbildung steckt. Umso kräftiger wächst sie dann im Folgejahr. Kälteempfindliche Pflanzen freuen sich über einen Winterschutz aus Reisig oder Laub, Rosen sollte man bis zur Veredelungsstelle mit Erde anhäufeln. Bei hohen Ziergräsern schützt das Zusammenbinden einerseits das Herz der Pflanze vor zu viel Nässe, andererseits fallen die Halme weniger auseinander und es sieht im Beet ordentlicher aus.

Sträucher und Bäume kann man im Herbst nochmals schnei-

den. Ab dem 1. Oktober ist ein kräftigerer Rückschnitt erlaubt und bis zum ersten Frost können die Schnittwunden noch gut ausheilen. In jedem Fall sollte man kranke oder vertrocknete Äste entfernen. Bei Obstgehölzen gehören dazu auch die so genannten Fruchtummien: Getrocknete oder verrottete Früchte, die noch an den Zweigen hängen. Sie können im Frühjahr Pilze oder Krankheiten an die frischen Triebe übertragen. Am besten sammelt man

sie ein und entsorgt sie über den Hausmüll.

Nicht winterharte Pflanzen, wie mediterrane Kräuter im Topf oder wärmeliebende Kübelpflanzen, brauchen einen Schutz, um gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Kleinere Exemplare kann man in der luftigen und hellen Garage oder im Gartenhaus unterbringen, alternativ gibt es auch Schutzzelte, die sich für die Saison im Garten aufstellen lassen. Bei größeren und nicht ganz so empfindlichen Pflanzen reicht manchmal auch ein wärmender „Wintermantel“: Besonders frostgefährdet sind Topf- und Wurzelwerk, diese kann man mit Hanfmatten oder Noppenfolie umwickeln. Gegen Bodenfrost von unten hilft eine untergestellte Styroporplatte. Die Krone wiederum lässt sich mit dünnem Stoff vor kalten Winden und austrocknender Sonne schützen. Ganz wichtig: An frostfreien Tagen das Gießen nicht vergessen, denn oft verdursten Pflanzen im Winterlager.

Damit der Herbst und Winter noch schöner werden, kann man zum Abschluss noch ein paar wintergrüne oder -blühende Pflanzen als Dekoration verteilen. Zusammen mit herbstlichen oder winterlichen Accessoires bringen sie Stimmung auch in die kühleren Jahreszeiten. Schöne Ideen dafür zeigen die Gartenprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ auf ihrer Website www.1000gutegruende.de

Blumen – 1000 gute Gründe



Laub dient als guter Kälteschutz in den Beeten.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe

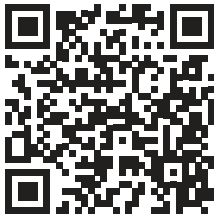


Die alten Samenstände bringen Höhe ins winterliche Beet – und Nahrung und Unterschlupf für Tiere und Insekten.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe



IHREN BMW JETZT SICHERN – MIT EXKLUSIVEM HERBSTBONUS.



EINE GROSSE AUSWAHL AN SOFORT VERFÜGBAREN FAHRZEUGEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE!



Das BMW 216 Gran Coupé.

90 kW (122 PS), Neuwagen, Sportlenkrad, Anklappbare Außenspiegel, Reifendruck-Kontrolle, Leichtmetallräder, LED-Scheinwerfer, Driving Assistant, Parking Assistant, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, u.v.m.

Energieverbrauch kombiniert: 5,9 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 134 g/km (WLTP); CO₂-Klasse: D; Leistung: 90 kW (122 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

Unser Baraktionspreis inkl. Bereitstellungskosten	28.440,- €
Ihre Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers	9.653,- €
Unser anpassbares Finanzierungsangebot*)	
Anzahlung: 3.666,- €	
Fahrzeugpreis: 27.469,95 €	Laufzeit: 24 Monate
Sollzinssatz p.a.: 3,92 %	Effektiver Jahreszins: 3,99 %
Nettodarlehensbetrag: 23.803,95 €	Darlehensgesamtbetrag: 25.650,- €
Bereitstellungskosten: 999,- €	zzgl. Zielrate (24. Rate): 23.373,- €
23x monatliche Finanzierungsrate:	ab 99,- €
Andere Farben, Motorisierungen o. Sonderausstatt. auf Wunsch soweit verfügbar.	



Der BMW 318i Touring.

115 kW (156 PS), Neuwagen, Connected Package Professional, Sport-Lederlenkrad, aktiver Fußgängerschutz, Widescreen Display, Gesetzlicher Notruf, Klimaautomatik, BMW Live Cockpit Plus, PDC vorn und hinten u.v.m.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 6,8 l/100km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 153 g/km; CO₂-Klasse: E; Leistung: 115 kW (156 PS); Hubraum: 1.998 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

Unser Baraktionspreis inkl. Bereitstellungskosten	34.900,- €
Ihre Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers	13.977,- €
Unser anpassbares Finanzierungsangebot*)	
Anzahlung: 3.999,- €	
Fahrzeugpreis: 33.903,33 €	Laufzeit: 24 Monate
Sollzinssatz p.a.: 4,88 %	Effektiver Jahreszins: 4,99 %
Nettodarlehensbetrag: 29.904,33 €	Darlehensgesamtbetrag: 32.784,- €
Bereitstellungskosten: 1.049,- €	zzgl. Zielrate (24. Rate): 29.219,- €
23x monatliche Finanzierungsrate:	ab 155,- €
Andere Farben, Motorisierungen o. Sonderausstatt. auf Wunsch soweit verfügbar.	



Der BMW X3 20 xDrive.

153 kW (208 PS), Neuwagen, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Sportsitze vorne, Komfortzugang, Ambientes Licht mit BMW Interaction Bar, hinterleuchtet, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, u.v.m.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 7,2 l/100km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO₂-Klasse: F; Leistung: 153 kW (208 PS); Hubraum: 1.998 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

Unser Baraktionspreis inkl. Bereitstellungskosten	47.800,- €
Ihre Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers	13.144,- €
Unser anpassbares Finanzierungsangebot*)	
Anzahlung: 4.999,- €	
Fahrzeugpreis: 46.814,47 €	Laufzeit: 24 Monate
Sollzinssatz p.a.: 4,88 %	Effektiver Jahreszins: 4,99 %
Nettodarlehensbetrag: 41.815,47 €	Darlehensgesamtbetrag: 45.747,- €
Bereitstellungskosten: 1.199,- €	zzgl. Zielrate (24. Rate): 38.870,- €
23x monatliche Finanzierungsrate:	ab 299,- €
Andere Farben, Motorisierungen o. Sonderausstatt. auf Wunsch soweit verfügbar.	

*) Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Ein Finanzierungsangebot/Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Gültig solange Vorrat reicht, alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, Stand 10/2025, inkl. Bereitstellungskosten Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit, Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer; inkl. Bereitstellungskosten. Preisvorteil gegenüber der UPE/UPE = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland.



Zweigniederlassung der Heermann und Rhein GmbH
95447 Bayreuth | Justus-Liebig-Straße 41
Telefon (0921) 757 47-0
verkauf@rhein-bayreuth.de

95326 Kulmbach | Am Milchhof 1
Telefon (09221) 69 00-0
verkauf@rhein-kulmbach.de

95032 Hof | Schneebergstraße 5
Telefon (09281) 75 73-0
verkauf@rhein-hochfranken.de

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie unsere sofort verfügbaren Lagerfahrzeuge sowie weitere attraktive Angebote.

Spendenaktion für Dachsanierung erfolgreich

Wallenfels: Heimat- und Wanderverein „Frankenlust“

■ WALLENFELS

Zu Beginn des Jahres musste Vorsitzender Josef Schlee im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Wandervereins „Frankenlust“ Wallenfels verkünden, dass eine notwendige Dachsanierung der vereinseigenen Einkehrhütte am Herrgottswinkel nicht mehr zu vermeiden sei. Da dieses Vorhaben sehr kostenintensiv ist und vom Verein aus eigenen Mitteln nicht bewältigt werden kann, wurde kurzfristig eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Nach nunmehr rund einem Dreivierteljahr stellte Josef Schlee bei einer Sitzung der Vereinsverantwortlichen erfreut fest, dass die Aktion sehr erfolgreich verlaufen sei. Das Ergebnis der eingegangenen Spenden habe alle Erwartungen weit übertroffen. Vorsitzender Schlee: „Mit den eingegangenen und noch zugesagten Spenden sind wir jetzt in

der Lage, die anfallenden Materialkosten vollständig zu tragen.“ Das Bauholz stehe bei den beteiligten Sägewerken inzwischen bereit, die Dachziegel und das übrige Material seien auf Abruf verfügbar. Allerdings setzt die Ausführung der Dacharbeiten in Eigenleistung eine qualifizierte fachliche Leitung voraus. Da diese im Oktober nicht mehr zur Verfügung steht, muss das Vorhaben auf das kommende Frühjahr verschoben werden. Ein besonderes Anliegen des Vereinsvorsitzenden war es, den bisherigen Spendern – von Firmen, Vereinen, Banken und Institutionen bis hin zu Privatpersonen – zu danken. Das überragende Spendenaufkommen aus der Bevölkerung, dem Umland und darüber hinaus sei ein Beweis für den hohen Stellenwert, den der Herrgottswinkel genieße. „Für uns und unseren Verein ist dies wei-

terhin Ansporn und Verpflichtung, dieses Kleinod auch für die nächsten Generationen zu erhalten“, so Schlee. Zu den Spendenaktionen gehörte auch die Veranstaltung „Songs an einem Sommerabend“. Nun wurde beschlossen, die Musiker und Helfer dieses überaus gelungenen Events zu einem gemeinsamen Treffen einzuladen. Einen weiteren positiven Nebeneffekt hatte dieser Songabend: Wie der stellvertretende Vorsitzende Max Zeitler informierte, konnten im Verlauf der Veranstaltung 17 neue Vereinsmitglieder gewonnen werden. Damit ist die Mitgliederzahl der „Frankenlust“ auf nunmehr 146 gestiegen. Zu den beliebten Veranstaltungsreihen des Vereins gehört auch das Wirtshaussingen. Im Anschluss an die Sitzung fand ein solches gemeinsames Singen statt, das von den Freien Wählern Wallenfels initiiert worden war.

■ GEHÜLZ

Der Obst- und Gartenbauverein Gehülz feierte auch in diesem Herbst wieder das Erntedankfest. Gemeinsam wurde im Saal Messelberger ein wunderschöner Abend begangen. Höhepunkt waren – wie auch in den vergangenen Jahren – die Ehrungen verdienter Mitglieder. „Es ist sehr anerkennenswert, dass der Obst- und Gartenbauverein Gehülz jedes Jahr zum Erntedank dankbar ist für das, was gewachsen ist“, sagte Bürgermeisterin Angela Hofmann. „Wir alle sind Teil der Natur und dankbar für alles, was wächst und gedeiht. Wenn wir die Natur lieben, müssen wir alles dafür tun, um sie zu erhalten.“ Der Verein trage viel dazu bei, das Ortsbild zu prägen. Roland Hagen lobte ausdrücklich seine vielen engagierten Helfer und bedankte sich für deren Einsatz. „Es tut gut, so viele Menschen zu haben, auf die ich mich verlassen kann“, sagte er. Pfarrer Norbert Lang spendete den christlichen Segen und hoffte, dass alle auf ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr zurückblicken können. Mit dem Stück



Erntedankfest beim Obst- und Gartenbauverein Gehülz. Das Bild zeigt, von links, Bürgermeisterin Angela Hofmann, Hans-Werner Weber, Ehrenmitglied Hans Möckel, Stadtrat Hans Simon, Roland Müller, Hans Schmittnägel, Kreisvorsitzenden Fritz Pohl, Michael Feuerpeil und Vorsitzender Roland Hagen.

Foto: Rainer Glissnik

„Der Aufstand der Rosen“ blickte er zurück: In der Geschichte wurde der Birke die Ehre des ersten Platzes als Baum der Hoffnung und des Frühlingserwachens vor der Rose zuteil. Besonders in der Pfingstzeit werde die Birke geschätzt. „Alles hat seinen Wert in Gottes wunderbarer Natur. Auch wir Menschen dürfen unterschiedlich sein – nehmen wir einander an.“ Er erinnerte dabei an Hildegard von Bingen und ihre Idee der

„Grünkraft“, mit der sie alles bezeichnete, was uns stärkt. Jede Kraft in uns und in der Natur sei Grünkraft – also Gottes Lebendigkeit. „Diese Kraft Gottes ist in jedem von uns. Gesegnet seien diese Früchte der Erde.“ Auch Kreisvorsitzender Fritz Pohl und Stadtrat Hans Simon dankten dem Verein für seinen Einsatz. Für musikalische und poetische Unterhaltung sorgte Anna-Sophie Lindlein.

Geehrt wurden:

Mit dem Ehrenzeichen in Gold: Roland Müller, Norbert Friedlein Mit dem Ehrenzeichen in Gold mit Kranz: Hans-Werner Weber, Hans Schmittägel, Michael Feuerpeil

Ehrenmitglied: Hans Möckel

Folgende Mitglieder hatten ihr Kommen abgesagt: Wolfgang Meyer, Arnold Schrepfer, Armin Weber, Rudi Weiß und Günter Völlmer.

rg

WOCHENSPIEGEL Kronach

TOTAL
LOKAL



Schutz der „Stillen Tage“ im Monat November

■ KRONACH

Das Landratsamt Kronach weist auf die Einhaltung des Bayer. Feiertagsgesetz in Bezug auf die bevorstehenden „Stillen Tage“

Allerheiligen (1. November ab

2 Uhr), Volkstrauertag (16. November ab 2 Uhr), Buß- und Betttag (19. November ab 2 Uhr) sowie am Totensonntag (23. November ab 2 Uhr). Konkrete Hinweise finden Sie

hierzu auf der Homepage des Landratsamtes Kronach unter: <https://www.landkreis-kronach.de/aktuelles/meldungen/feiertagsrecht-schutz-der-stillentage-im-monat-november-2025/>

ira

Wann lohnt sich eine Innendämmung?

Eine Innendämmung ist etwa bei denkmalgeschützten Fassaden, geringem Abstand zu Nachbargebäuden oder Uneinigkeit in der Eigentümergemeinschaft geeignet. Sie kann Heizkosten senken und den Wohnkomfort erhöhen, auch wenn meist etwas weniger Energie gespart wird als bei einer klassischen Fassadendämmung außen am Haus. Voraussetzung ist, dass die

Wand trocken und frei von Feuchtigkeit ist. Üblich sind zwei Varianten: Entweder Dämmplatten, die in einer Holz- oder Metallkonstruktion mit Dampfbremse eingebaut und anschließend verkleidet werden oder diffusionsoffene Dämmplatten, etwa aus Mineralstoffen, die direkt auf die Wand geklebt und danach verputzt werden. Entscheidend ist der fachgerechte Einbau. Ohne professionelle Montage besteht die Gefahr, dass Tauwasser entsteht und Feuchteschäden auftreten. In der Regel ist daher ein bauphysikalischer Nachweis nötig.

Vor- und Nachteile der Innendämmung

Zu den Vorteilen einer Innendämmung gehört, dass das Fassadenbild erhalten bleibt und die Dämmung raumweise umgesetzt werden kann. Auch

eine Zustimmung der Eigentümergemeinschaft ist nicht erforderlich. Als nachteilig kann sich erweisen, dass eventuell Wärmebrücken bestehen bleiben. Auch ist die Dämmwirkung geringer als bei einer klassischen Außendämmung. Wohnungseigentümer müssen sich außerdem darüber im Klaren sein, dass die Wohnfläche leicht verringert wird und der Feuchteschutz nachgewiesen werden muss. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewährt bis zu 20 Prozent Zuschuss bei denkmalgeschützten oder schützenswerten Fassaden. Weitere Förderungen und zinsgünstige Kredite sind möglich, wenn ein Effizienzhausstandard erreicht wird. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern hilft Hauseigentümern, die passenden Programme auszuwählen.

Der digitale Dämmatlas der Verbraucherzentrale liefert einen guten Überblick über Möglichkeiten, Systeme und Materialien. Er ist zu finden unter verbraucherzentrale-energieberatung.daemmatlas.de. Bei Fragen zur energetischen Sanierung, zur Heizungserneuerung und zum Energiesparen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Treffpunkt Kunst III im Wasserschloss Mitwitz

Kunstmesse während des „Herbstzaubers“

■ MITWITZ

Von Freitag, den 24. bis zum Sonntag den 26. Oktober findet im Wasserschloss Mitwitz der „Herbstzauber“ statt. Mit zu erleben ist der „Kunsttreff III“, den Ingo Cesaro für den Verein „Regionale Kunstförderung Kronach e.V.“ organisiert und er vor Ort von Peter M. Bannert unterstützt wird. Schon wer den Innenhof des Wasserschlosses betritt, findet an Marktständen unkonventionell Kunst präsentiert: Harald Göbel zeigt Bildhauerei, Bernd Dittmann Malerei von Landschaften bis abstrakt, Christine C. Hiirt realistische Kunst, Maikreischgauer mit teilweise in Kleinstformaten fantastische Malerei und Gabriele June Michel mit magisch mystischen

Frauenbildern. Aber dann geht es weiter in den Pferdestall, der Kutscherstube und der Küche. Malerei, Zeichnungen, Druckgrafik, Überdrucken, Schriftbildern, Schmuck, Künstlerbüchern und die besonderen Mitwitz-Editionen sind hier zu finden. Ein Querschnitt aktuellen künstlerischen Schaffens aus der Region und darüber hinaus.

Kostenloses kreatives Mitmach-Programm für Kinder

Auch während des „Treffpunktes Kunst III“ bieten die ausstellenden Künstlerinnen für Kinder ein kostenloses Mitmach-Programm an. Es können Schmetterlinge und



Dinosaurier bemalt, Königskronen und anderes gefaltet, Collagen hergestellt oder einfach nur gemalt werden. Außerdem ist wieder geplant, dass von allen beteiligten Ausstellerinnen und Ausstellern ein gemeinsames Bild gemalt wird.

Nutzen Sie Ihren Besuch des Herbstzaubers und genießen Sie die Kunst der Künstlerinnen und Künstler des Vereins „Regionale Kunstförderung Kronach e.V.“ in entspannter Atmosphäre. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

rkf

WAS TUN BEI FEUCHTEN WÄNDEN?



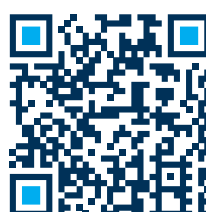
JETZT NEU

Unser **ERKLÄRVIDEO** zum Thema **MAUERTROCKENLEGUNG** bei nassen Kellern und feuchten Wänden. **KLAR. VERSTÄNDLICH. AUF DEN PUNKT.**

IHRE VORTEILE MIT ATG THÜRINGEN

- ✓ Modernste Verfahren ohne Aufgraben
- ✓ Lokales Fachunternehmen aus Erfurt
- ✓ Kostenlose Vor-Ort-Beratung
- ✓ 10 Jahre ATG-Garantie
- ✓ 25 Jahre Herstellergarantie

EINFACH QR-CODE MIT DER HANDYKAMERA SCANNEN



JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN! ☎ **0361/73939597** www.atg-thueringen.de

ATG ABDICHTUNGSTECHNIK UND GERÄTEVERLEIH GMBH | Ammertalweg 7 | 99086 Erfurt

Zwei Angsthäschen auf dem Weg in ein glückliches Katzenleben

Tierschutzverein Kronach stellt seine Schützlinge vor

■ KRONACH

Lena und Lisa hatten großes Glück im Unglück. Gemeinsam mit ihrer Mutter Lola wurden sie draußen gefunden – gerade noch rechtzeitig, bevor das schlechte Herbstwetter einsetzte. Vermutlich hatte die brave Katzenmama schon lange kein richtiges Zuhause mehr und hat ihre Babys draußen allein zur Welt gebracht. Ein aufmerksamer Tierfreund erkannte die Not der Samtpfoten, nahm sich viel Zeit, baute vorsichtig Vertrauen auf und konnte die kleine Familie schließlich sichern und zu uns ins Tierheim Kronach bringen. Gerade in dieser Jahreszeit, mit wechselhaftem Wetter und Kälte, werden viele Kätzchen draußen krank. Umso glücklicher sind wir, dass es den beiden heute gut geht. Lena und Lisa sind wohl auf, haben lediglich leicht tränende Augen, die mit täglichen Augentropfen schon fast wieder in Ordnung sind – eine Erinnerung an die kalten Nächte ihres Lebens in „freier Wildbahn“. Während Mama Lola noch etwas zurückhaltend ist und vor ihrer Vermittlung erst noch kastriert werden muss, sind Lena und Lisa nun bereit für den nächsten Schritt – ein liebevolles Zuhause. Im Moment sind die beiden Schwestern noch etwas scheu und schüchtern und es kann durchaus passieren, dass sie auch mal aus Unsicherheit fauchen, wenn man zu schnell auf sie zugeht. Dieses Verhalten ist verständlich, wenn man sich vor

Augen hält, dass die beiden vermutlich noch kaum Kontakt zu Menschen hatten und nie gelernt haben, dass Streicheleinheiten etwas Schönes sein können. Trotz ihrer Angst lassen sich aber schon problemlos anfassen und händeln. Mit Geduld, Liebe und spielerischen Momenten werden sie erfahrungsgemäß rasch Vertrauen fassen. Lena, die heller getigerte von beiden, ist aktuell noch etwas schüchterner, während Lisa mutiger wirkt, sich aber ebenfalls stark an ihrer Schwester orientiert. Am schönsten wäre es natürlich, wenn die beiden zusammenbleiben könnten, da sie sich gegenseitig Sicherheit geben. Sollte das nicht möglich sein, können sie auch getrennt ausziehen – dann jedoch bitte zu einer bereits vorhandenen, kastrierten Katze oder einem Kater, der nicht zu alt ist (maximal etwa fünf Jahre), da Kitten in diesem Alter sehr verspielt und wild sind – im Moment zwar noch nicht, aber wenn Lisa und Lena erst einmal Vertrauen gefasst und ihr Schneckenhaus verlassen haben, werden sie ganz bestimmt genauso aktiv, unternehmungslustig und drollig sein wie andere Kätzchen in diesem Alter. Katzen aufzunehmen bedeutet Verantwortung – und das für viele Jahre. Sie können 15 Jahre oder älter werden und brauchen in dieser Zeit nicht nur Liebe, sondern auch eine zuverlässige Versorgung: gutes Futter, tierärztliche Betreuung, Impfungen, Kastration und im Krankheitsfall auch medizinische Behandlungen. Ebenso muss vorher geklärt

sein, wer sich im Urlaub um die Tiere kümmert. Wer Katzen adoptiert, übernimmt Verantwortung für ein ganzes Katzenleben – und sollte sich dessen bewusst sein. Uns liegt sehr am Herzen, das Katzenelend langfristig einzudämmen. Deshalb werden alle Jungkatzen, die wir vermitteln, mit einem Kastrationsgutschein in Höhe von 50 € abgegeben. Nur so können wir nachhaltig dazu beitragen, weiteres Katzenleid zu verhindern. Vermittlungsablauf Die Vermittlung erfolgt nach dem Ausfüllen der Selbstauskunft für Katzen, die uns gerne vorab per Mail zugesendet oder direkt vor Ort ausgefüllt werden kann. Im Anschluss behalten wir uns eine Vorkontrolle vor, um gemeinsam zu prüfen, ob das neue Zuhause auch wirklich zu den Bedürfnissen von Lena und Lisa passt. Uns ist wichtig, dass Mensch und Tier dauerhaft glücklich miteinander werden. Wer unseren beiden Angsthäschen ein Zuhause voller Sicherheit und Liebe schenkt, wird erleben, wie aus kleinen Skeptikerinnen echte Herzenskatzen werden. Wo erhalten Lisa und Lena die Chance ihres Lebens?

Kontakt

Tierschutzverein Kronach
Ottenhof 2
96317 Kronach
09261 / 20111
tsvk@gmx.de
www.tierheim-kronach.de



„Lena und Lisa“, weiblich, Hauskatzen, geb. Ende 07/25

SONDERTHEMA ■ BAUEN UND WOHNEN

Mehr als nur neue Fenster

Wie der Fenstertausch den Wohnkomfort nachhaltig verändert

Fenster gelten häufig als rein funktionales Bauteil einer Immobilie: Sie sollen dämmen, Licht hineinlassen und verschließen. In vielen Sanierungsprojekten werden sie vorrangig unter dem Aspekt der Energieeffizienz betrachtet. Doch moderne Fenster können viel mehr – und ihr Austausch wirkt sich in vielfacher Hinsicht auf das tägliche Wohlbefinden aus.

Fenster als Wärmedämm

Besonders in älteren Häusern, in denen Zugluft, Lärm oder schlechte Luftqualität den Alltag beeinflussen, wird das spürbar. Wer die Fenster seiner Immobilie modernisiert, verbessert nicht nur die Energiebilanz, sondern auch spürbar den Wohnkomfort. Ein wesentlicher Aspekt ist die thermische Behaglichkeit. In Altbauten mit einfach verglasten oder energetisch veralteten Fenstern kommt es häufig zu Kältezonen und Zugluft im Raum. Die Folge: Unangenehme Temperaturschwankungen, ständig laufende Heizungen, und trotzdem immer kalte Füße. Moderne Kunststofffenster mit Mehrkammerprofilen und hochwertiger Dreifachverglasung verhindern genau das. Sie sorgen für gleichmäßige Temperaturen im Raum, reduzieren Wärmebrücken und schließen die typischen Zugluftzonen alter Fensterkonstruktionen aus.

Fenster als Schallschutz

Ein weiterer Komfortgewinn, der oft unterschätzt wird, ist die Reduzierung von Lärm. Vor allem in urbanen oder verkehrsnahen Lagen ist Straßen- oder Umgebungslärm ein permanenter Stressfaktor – mit Auswirkungen auf Schlafqualität, Konzentration und Erholung. Der Unterschied zwischen alten Fenstern mit Einfach- oder alter Isolierverglasung und modernen Schallschutzfenstern ist deutlich spürbar – nicht nur in Dezibelwerten, sondern im Alltag. Kunststofffenster mit stabilen Profilen in Klasse-A-Qualität und Schallschutzverglasung reduzieren den Lärm von außen deutlich – und das verändert den Alltag. Wer an einer viel befahrenen Straße wohnt, merkt sofort, wie viel Ruhe neue Fenster bringen.

Smarte Fenster regulieren

Darüber hinaus beeinflussen Fenster das Raumgefühl: Sie bringen Licht in den Raum, eröffnen Blickperspektiven nach draußen und tragen zur Luftqualität bei. Große Fensterflächen mit schmalen Rahmen lassen mehr Tageslicht hinein – das wirkt sich positiv auf Stimmung und Lebensqualität aus. Modernisierer, die zusätzlich auf smarte Fenstertechnik setzen, können durch intelligent gesteuerte Lüftungssysteme oder auto-

matische Kipplüftung für eine gleichbleibend gute Raumluf sorgen – ohne ständig selbst eingreifen zu müssen. Sensoren erfassen Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder CO-Werte und lösen automatisch Lüftungsvorgänge aus. Öffnet sich ein Fenster, wird die Heizung automatisch reguliert – das spart Energie und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Auch das ist Wohnkomfort: ein Raumklima, das sich automatisch reguliert.

Förderung bei Fenstertausch

Viele dieser Maßnahmen – ob Schallschutz, intelligente Steuerung oder verbesserte Dämmung – sind förderfähig. Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) können bis zu

20 Prozent der Kosten für den Fenstertausch erstattet werden. Sanierer, die einen individuellen Sanierungsfahrplan vorlegen, können sogar höhere Zuschüsse erhalten. Auch Zusatzfunktionen wie einbruchhemmende Beschläge oder smarte Steuerungssysteme sind je nach Ausführung in die Förderung integrierbar. Einige Hersteller bieten zudem einen Förderservice an, der die Antragstellung übernimmt und die Förderfähigkeit vorab prüft – eine Entlastung für alle, die sich nicht mit bürokratischen Details beschäftigen möchten. Ein Fenstertausch verändert das Wohngefühl – und zwar unmittelbar. Der Raum wird wärmer, ruhiger, heller, die Luft besser. Vor allem bei Bestandsgebäuden kann diese Maßnahme viel bewirken.



Wer beim Fenstertausch auf moderne Kunststofffenster setzt, trifft auch eine Entscheidung für mehr Nachhaltigkeit.

Foto: AdobeStock_Angelov/Veka

Wärme von unten

Angenehm warme Füße, keine störenden Heizkörper und weniger Energieverbrauch: Fußbodenheizungen bieten viele Vorteile. Als Flächenheizung verteilen sie die Wärme gleichmäßig im Raum und benötigen dabei deutlich niedrigere Vorlauftemperaturen als klassische Radiatoren. Das spart Heizkosten – und verbessert die Effizienz moderner Wärmepumpen. Es ist noch nicht lange her, da wurden Fußbodenheizungen nur in Neubauten installiert. Doch das hat sich grundlegend geändert: Heute lassen sich die komfortablen Flächenheizungen auch in vielen Bestandsbauten nachrüsten. Möglich machen das spezielle Dünnschichtsysteme, die mit geringer Aufbauhöhe und niedrigem Gewicht überzeugen. Sie sind besonders dort gefragt, wo Deckenlasten begrenzt oder Aufbauhöhen knapp bemessen sind. Basis ist ein fließfähiger Heizestrich, der speziell für dünnschichtige Fußbodenheizungen entwickelt wurde. Die Anwendung erfolgt als schwimmende Konstruktion auf Heizrohren mit bis zu 16 Millimeter Durchmesser. Der Clou: Der Estrichmörtel lässt sich maschinell anmischen und direkt an den Einsatzort pumpen – das spart Zeit, reduziert Staub und erleichtert die Arbeit auf der Baustelle. Dank dieser Dünnschicht-Technologie lassen sich Fußbodenheizungen auch im Altbau realisieren. Die Planung und Umsetzung gehört dabei immer in die Hände

eines Fachbetriebs, denn die fachgerechte Ausführung entscheidet über Komfort, Energieeffizienz und Langlebigkeit. Nur Profis können beurteilen, ob die statischen und technischen Voraussetzungen gegeben sind – und wie der Aufbau individuell auf das Gebäude abgestimmt werden muss. Deswegen sollte am Anfang immer die Beratung durch einen Fachbetrieb stehen. Weitere Informationen gibt es beim qualifizierten Handwerksbetrieb vor Ort.



Eine Fußbodenheizung lässt sich auch in älteren Eigenheimen nachträglich installieren.

txn Foto: standret/AdobeStock/ SG Weber

Volle Zukunftsenergie voraus!

**dorscht**
haustechnik

dorscht haustechnik
Schillerstraße 25
96479 Weiramsdorf
09561/404302-0
  

Effizient, nachhaltig & förderfähig

Deine neue Wärmepumpe

...clever kombiniert mit einer Photovoltaik-Anlage!



Jetzt Termine 2026 sichern!

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner
- ✓ Installation vom Meisterbetrieb

www.dorscht-haustechnik.de

Kindergarten gestaltet Erntedank in der Pfarrkirche „Mariae Geburt“

■ STEINWIESEN

Erntedank – ein Fest, das auch die Kinder begreifen, es lässt sich mit den Kleinen gut feiern und verbindet alle, egal ob klein oder groß, jung oder alt. Danken dafür, dass Gott die Nahrung wachsen lässt, dass er sich um die Menschen kümmert und für sie sorgt. Und so war der Erntedankaltar aufgebaut und wartete auf die Körbchen der Kindergartenkinder, die hier ihre Ernte-

gaben abstellen konnten, die im Gottesdienst von Pfarrer Richard Reis gesegnet wurden. Voll besetzt waren die Bänke, alle waren gekommen, die Kinder, ihre Eltern und Verwandten und sie alle dankten Gott für die Früchte der Erde. Die Verbindung wurde bereits im Eingangslied deutlich. „Dass Gottes Erde wachsen werde, sind Menschenkinder zum Schutz bestellt“ hieß es dort im Refrain. Eine Geschichte, wie ein Apfel bis

in die Kirche und auf den Erntedankaltar kam, hatten nun die Vorschulkinder eingeübt. Der Apfel erzählt seine Geschichte. Sein Baum stand im Garten und wartete auf den Frühling. Sturm tobte und fast wäre der Baum gefallen, doch Gott hat den Sturm zur Ruhe gebracht. Im Frühjahr setzt er Knospen an, die fast erfroren wären, doch auch hier hält Gott seine warme Hand darüber. Nun mussten die Blüten bestäubt werden, leider

waren die Bienen krank, so holte Gott die Hummeln. Endlich begannen die Äpfelchen zu wachsen, auch das Rütteln der Kinder am Baum konnte ihnen nichts anhaben. Gott hatte den kleinen Apfel behütet auf seinem Weg von der Blüte zur Reife. Glücklich fiel er zum Schluss in den großen Erntekorb, er hatte sein Ziel erreicht. All das kam im Lied „Stark wie ein Baum“ zum Ausdruck, bei dem sich alle Kinder stark und sicher unter Gottes Schutz fühlen können. Auch die Kyrie-Rufe und die Fürbitten wurden von den Vorschulkindern vorgetragen. Zum Schluss baten sie noch mit „Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“ um den Segen. Im Anschluss luden der Kindergarten, der Elternbeirat und der Kindergartenförderverein noch zu einem Frühstück im Pfarrsaal ein. Bei vollbesetztem Saal klang das Erntedankfest fröhlich aus.



„Stark wie ein Baum“ – die Vorschulkinder sind beim Singen voll dabei.

Foto: Susanne Deuring



Die „Angels“ unter der Leitung von Julia Bauer (am Keyboard) begeisterten mit dem flotten Song „Lollipop“.

Fotos: Susanne Deuring

Liederabend läutet den Herbst ein

Beste Stimmung im Kulti

■ WALLENFELS

Schwungvoll eröffnete der Musikverein Wallenfels unter der Leitung von Andreas Bratsch mit dem „Fliegermarsch“ den herbstlichen Liederabend. Es war eine liebevoll gewordene Tradition, in dieser Jahreszeit mit Musik und Wein die oftmals triste Stimmung im Herbst aufzulockern. Musikalisch ging auch bei der Bläserklasse der Musikschule Wallenfels die Post ab mit Liedern wie „Lets Play“, „Brunnenvariationen“, „Aura Lee“, „Old MacDonald“ und natürlich dem „Hard Rock Blues“. Die Leiterin Yvonne Deckelmann hatte hier hervorragende Arbeit geleistet. Für frischen Wind auf der Bühne und einem charmanten Auftritt sorgten die Angel Kids, die kleinen angels. Aufgeregt und doch ganz stolz präsentierten sie sich unter der Leitung von Andrea Hader mit dem Song „Bridschäbrad“, der allgemein für viel Gelächter sorgte, und dem flotten „Dracula Rock“. Mit ihren klangvollen Stimmen und ihrem jugendfrischen Auftritt entführten die Sänger und Sängerinnen der „Cäcilia“ unter der Leitung von Julia Bauer die begeisterten Besucher in eine „südliche Sommernacht“, bevor der Klassiker „Spiel mir eine alte Melodie“ alle zum Mitsingen animierte. Auf den Spuren von Peter Maffay und seinem Drachen Tabaluga begab sich die Cäcilia mit „Nesaja“ und Begeisterung rief das „Vater unser“ von Hanne Haller hervor, das hervorragend interpretiert wurde. Unterstützt wurden die Sänger und Sängerinnen sie von Alexander Hümmrich am Klavier. Auch die „Großen“, die „angels“ hatten es sich nicht nehmen lassen, den herbstlichen Liederabend zu verschönern. Schwungvoll ging es los mit „Lollipop“, hier standen auch die „männlichen Engel“ mit im Vordergrund. „Herz über Kopf“ war



Uwe Eger (li) erhielt aus der Hand von Bürgermeister Jens Korn die Ehrennadel der Stadt Wallenfels in Bronze.

ein Lied, das auch zum mitdenken anregte und mit „California Dreaming“, ein Song von „The Mamas and the Papas“ aus dem Jahr 1965 begeisterte man das Publikum. Natürlich wurde bei diesem Liederabend nicht nur gesungen, sondern es erklangen auch die Instrumente des Musikvereins Wallenfels. Unter der Leitung von Andreas Bratsch begab man sich mit der Polka „Ehrenwert“ auf eine Schiene, die traditionelle Blasmusik mit Sinfonik und Pop verbindet. Das Medley „die wunderbaren Jahre“ lud mit Liedern wie „Tulpen aus Amsterdam“, „Wunderbar“ und auch „Que sera“ zum Mitsingen ein. Die Polka „Ein Leben lang“ schloss sich an und vor allem das „ABBA Gold Medley“, das wirklich ein Highlight des Abends war, wurde vom Musikverein hervorragend gespielt.

Den Abschluss des Abends bildete wie schon zu Beginn ein Marsch. Mit dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ endete ein musikalisch hochwertiger und abwechslungsreicher Abend. Bürgermeister Jens Korn dankte deshalb auch all denen, die zum Gelingen beigetragen haben. Er sei stolz darauf, in seiner Stadt ein so tolles Spektrum an Musik zu haben. Besonders die Angels Kids seien zuckersüß gewesen. Eine Ehrung konnte Korn dann noch vornehmen. Der erste Vorsitzende des Gesangsvereins Cäcilia, Uwe Eger, konnte aus der Hand des Bürgermeisters die Ehrennadel in Bronze für seine langjährige Engagement entgegennehmen. 21 Jahre steht er schon an der Spitze der Cäcilia. „Du lebst das Ehrenamt mit viel Leidenschaft und Herzblut“, bescheinigte ihm Jens Korn. sd



Schwungvoll präsentierten sich die Sänger und Sängerinnen der Cäcilia.

VeranstaltungsKALENDER

ABSCHIEDS-TOURNEE!

Queen of
SAND
IRINA TITOVA

DIE REISE GEHT WEITER SEHR FREI NACH JULES VERNE
IN 80 BILDERN UM DIE WELT
SPRECHER: JOACHIM KERZEL (DIE DT. STIMME VON JACK NICHOLSON)
REGIE: KATRIN EDTMEIER
WWW.QUEENOFSSAND.COM

MITTWOCH, 21. JANUAR 2026 20:00 UHR
KREISKULTURRAUM KRONACH

Tickets im Internet auf eventim.de, reservix.de, telefonisch unter 0761 88849999 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region

VERANSTALTER: GÖTTLICHER ENTERTAINMENT GMBH | www.goettlicher-entertainment.de

Unsere

GESCHÄFTSSTELLE

COBURG

Steinweg 51
09561 850170



Auch Online unter:

www.lesershop-online.de

WOCHENSPIEGEL

Neue Presse

Neue Presse

Jahreswagen

40% bis günstiger

0%
anzahlen
flexibel
finanzieren



C4

60x Jahreswagen



29%
günstiger

UVP* € 25.930

Benzin | 96 kW/131 PS | EZ 06/2024 | 5 tkm | **Automatik** | Kamera
LED-Licht | Digitales Cockpit | Android/Apple | Tempomat | Sitzhgz.
DAB | Notbrems-/Spurhalteassst. | Müdigkeits-/Verkehrszeichenerk.

€ 18.490
Sie sparen € 7.440



Ibiza

16x Jahreswagen



32%
günstiger

UVP* € 29.190

Benzin | 85 kW/116 PS | EZ 06/2024 | 14 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | Digitales Cockpit | Sitzhgz. | Kamera | Fernlicht-/Notruftassistent
DAB | Tempomat | Verkehrszeichenerkennung | Abstandswarnsystem

€ 19.990
Sie sparen € 9.200



HS

25x Jahreswagen



22%
günstiger

UVP* € 31.990

Benzin | 119 kW/162 PS | EZ 05/2024 | 20 tkm | LED-Licht | Navi | DAB
Digitales Cockpit | Android/Apple | Sitzheizung | Kamera | Tempomat
Panoramaglasdach | Fernlicht-/Totwinkelassst. | Verkehrszeichenerk.

€ 24.890
Sie sparen € 7.100



3008

58x Jahreswagen



41%
günstiger

UVP* € 42.000

Benzin | 96 kW/131 PS | EZ 05/2024 | 14 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | DAB | Kamera | Digitales Cockpit | Android/Apple | Tempomat
Sitzhgz. | Fernlicht-/Notbrems-/Totwinkelassst. | Verkehrszeichenerk.

€ 24.890
Sie sparen € 17.110



Tourneo Courier

23x Jahreswagen



19%
günstiger

UVP* € 32.687

Benzin | 92 kW/125 PS | EZ 05/2024 | 15 tkm | **Automatik** | Navi | DAB
Digitales Cockpit | Andriod/Apple | Kamera | Sitzhgz. | Tempomat
Notruf-/Totwinkelassst. | Verkehrszeichenerk. | Kollisionswarnsystem

€ 26.490
Sie sparen € 6.197



Romeo Tonale

11x Jahreswagen



34%
günstiger

UVP* € 43.783

Benzin | 118 kW/160 PS | EZ 01/2024 | 18 tkm | **Automatik** | Navi
DAB | Matrix-LED-Licht | Digiales Cockpit | Android/Apple | Kamera
Sitzhgz. | Tempomat | Fernlicht-/Spurhalteassst. | Verkehrszeichenerk.

€ 28.890
Sie sparen € 14.893

SKODA Karoq

65x Jahreswagen



30%
günstiger

UVP* € 43.910

Benzin | 110 kW/150 PS | EZ 03/2024 | 6 tkm | **Automatik** | Navi
LED-Licht | Digitales Cockpit | Android/Apple | Kamera | Tempomat
Notbrems-/Notruftassistent | DAB | Müdigkeitserk. | Sitz-/Lenkradhzg.

€ 30.890
Sie sparen € 13.020

SKODA Superb Kombi

82x Jahreswagen



27%
günstiger

UVP* € 55.889

Diesel | 142 kW/193 PS | EZ 07/2024 | 19 tkm | **Automatik** | Navi
LED-Licht | DAB | Digitales Cockpit | Android/Apple | Kamera | Tempomat
Anfahr-/Spurhalte-/Totwinkelassistent | Verkehrszeichenerk. | Sitzhgz.

€ 40.890
Sie sparen € 14.999



Passat Variant

14x Jahreswagen



31%
günstiger

UVP* € 61.000

Diesel | 142 kW/193 PS | EZ 11/2024 | 13 tkm | **Automatik** | Navi
LED-Licht | DAB | Digitales Cockpit | Android/Apple | Sitz-/Standhgz.
Spurhalte-/Totwinkelassistent | Anhängerkuppl. | Verkehrszeichenerk.

€ 41.890
Sie sparen € 19.110

32x in Deutschland

4x in Thüringen

Erfurt: Heinrich-Credner-Straße 4 · 0361-550 70 40

Gera: Titzer Straße 30 · 0365-55 15 55 15

Gotha: Harjesstraße 1 · 03621-739 39 39

Suhl: Zella-Mehlis · Suhler Straße 40 · 03682-460 61 61

1x in Bayern

Coburg: Niorter Straße 6 · 09561 79498 98

Montag-Freitag: 9 bis 20 Uhr

Samstag: 9 bis 18 Uhr

Sonntags immer große Autoschau!

10.000
Autos
30 Marken
autoland.de

AUTOLAND
AG

Deutschlands größter Autodiscounter